

IBM Rational Software Architect

Highlights

■ Ein vollständiges Design- und Entwicklungs-Toolset

- Umfasst alle in IBM Rational Application Developer for WebSphere-Software enthaltenen Funktionen zur Erstellung skalierbarer Webanwendungen, Webservices (einschließlich Webservices, die an SOA beteiligt sind) sowie Java™-, J2EE- und Portalanwendungen
- Markerfreie Visualisierung/ Bearbeitung von J2EE-, Java- und C++-Struktur und -Verhalten über UML-Diagramme

■ Architekturmodellierung und -spezifikation

- Unterstützt die wichtigsten UML 2-Diagramme
- Unterstützt Muster und Transformationen zur automatisierten Verfeinerung von Modellen sowie des Übergangs zwischen Analyse, Design und Implementierung
- Unterstützt OCL zur Angabe architekturbezogener Einschränkungen

■ Strukturelle Prüfung und Steuerung von Java-Anwendungen

- Automatische Erkennung von strukturellen Mustern und Antimustern zur vereinfachten Wiederverwendung von Java-Anwendungen
- Definition struktureller Regeln für Java-Architektursteuerung

■ Einfache Einführung und Anwendung

- Vereinfachte und reaktions-schnelle Benutzeroberfläche
- Anzeige und Prüfung von Modellen oder Code mithilfe von Diagrammen
- Automatische und unterstützte Diagrammerzeugung

■ Offene und erweiterbare Modell-erstellungsplattform

- Offene, erweiterbare Toolintegrationsplattform auf der Basis von Eclipse-Technologie
- Basiert auf der offenen Standard Unified Modeling Language (UML 2)
- Nutzt Open Source-APIs von Eclipse, einschließlich Eclipse Modeling Framework (EMF) und des UML 2 Meta-Modells
- Unterstützt die Entwicklung maßgeschneiderter Meta-Modelle

■ Lebenszyklus- und Teammanagement

- Kompatibel mit IBM Rational RequisitePro, IBM Rational ClearCaseLT und IBM Rational ClearQuest
- Beinhaltet eine IBM Rational Unified Process-Konfiguration für Softwarearchitekten
- Unterstützt CVS für Softwarekonfigurationsmanagement
- Automatisierte Nachvollziehbarkeit von der Anforderungsdefinition über das Design bis hin zur Implementierung

Softwarearchitekten und erfahrene Entwickler innerhalb eines Entwicklerteams sind für die Definition und Pflege aller Aspekte der Softwarearchitektur einer Anwendung verantwortlich. Sie brauchen leistungsstarke und konfigurierbare Tools zur Verwaltung der komplexen Strukturen heutiger Anwendungen. IBM Rational Software Architect ist ein Design- und Entwicklungstool, das modellgestützte Entwicklung mit UML zur Erstellung gut strukturierter Anwendungen und Services nutzt.

Rational Software Architect vereinheitlicht alle Aspekte des Software-Designs und der Softwareentwicklung in einem leistungsstarken und komfortablen Tool. Es unterstützt Analyse, Design, Verwaltung und Entwicklung von Unternehmenslösungen und -services. Das Produkt umfasst alle in Rational Application Developer for WebSphere-Software enthaltenen J2EE-, Web- und Webservicefunktionen. Rational Software Architect wurde auf der Basis der offenen und erweiterbaren Plattform Eclipse entwickelt, die mehrere offene Branchenstandards nutzt. Das gibt Anwendern die Möglichkeit, sowohl für IBM Middleware optimierte Anwendungen als auch auf der Basis von Middleware-technologie anderer Anbieter entwickelte Anwendungen zu erstellen.

Anwendungsentwicklung – produktiver denn je

Es ist schwierig, neue Technologie in vorhandene Prozesse zu integrieren. Kommt beispielsweise bei einem Projekt ein neues Entwicklungstool zum Einsatz, wirkt sich dies auf die Produktivität oft erst einmal nachteilig aus. Das Tool kann schwer zu installieren, zu konfigurieren oder zu erlernen sein. Dadurch entsteht der Eindruck, dass das neue Tool zu schwer einzuführen ist – dass es den Entwicklungsprozess verlangsamt.

Rational Software Architect beinhaltet neue Funktionen, die die Einführung und Anwendung erleichtern und somit sowohl in modellgestützten als auch in codezentrierten Workflows die Produktivität erhöhen. Verschiedene Diagrammtypen erleichtern Konzeptionierungs-, Erkennungs- und Dokumentationsaktivitäten. Webdiagrammeditoren und der Page Designer unterstützen die Erstellung komplexer Webanwendungen. Sie können sowohl die Struktur als auch das Verhalten vorhandener Anwendungen mithilfe von Designdiagrammen

optisch darstellen. Und Sie können die Produktivität durch automatisierte Musterentwicklung und Modelltransformation noch weiter steigern.

Diese fortgeschrittenen Modellerstellungsfunktionen ermöglichen die Anpassung des Tools nach Ihren spezifischen Anforderungen. Durch nahtlose Verknüpfung von Design- und Entwicklungsfunktionen, Prozessführung und anderen Facetten des Anwendungslebenszyklus vereinfacht Rational Software Architect Analyse und Konzeptionierung und erleichtert Anwendung und Entwicklung.

Nutzung einer offenen und erweiterbaren Modellerstellungsplattform

Viele Softwareprofis sehen den Vorteil der Modellerstellung für ihre Software, schrecken aber davor zurück, sich auf die Modellerstellungstechnologie eines einzelnen Vendors festzulegen. Sie befürchten, dass durch ein auf einer anbieterspezifischen Plattform erstelltes Tool eine Erweiterung oder anderweitige Anpassung an ihre Umgebung erschwert wird. Viele Unternehmen setzen auch bei der Entwicklung von

Anwendungen mehrere Entwicklungs- und Implementierungsplattformen ein. Sie befürchten, dass Tools auf der Basis einer anbieter- und domainspezifischen Modellerstellungssprache die Interoperabilität einschränken könnten.

Rational Software Architect basiert auf Eclipse, der preisgekrönten Open Source-Plattform zur Erstellung leistungsstarker Softwareentwicklungstools und komplexer Desktopanwendungen. Dank der Basis Eclipse können die Funktionen von Rational Software Architect auf einfache Weise an Ihre spezifischen Projektanforderungen angepasst werden. Eclipse unterstützt auch ein System von Drittanbieter-Plug-ins, durch das Ihre Möglichkeiten im Hinblick auf optimale Anwendungsentwicklung erweitert werden. Und da Eclipse in Java geschrieben ist, können Sie Ihr Team für die modellgestützte Entwicklung in Windows®- und Linux®-Entwicklungsumgebungen ausrüsten.

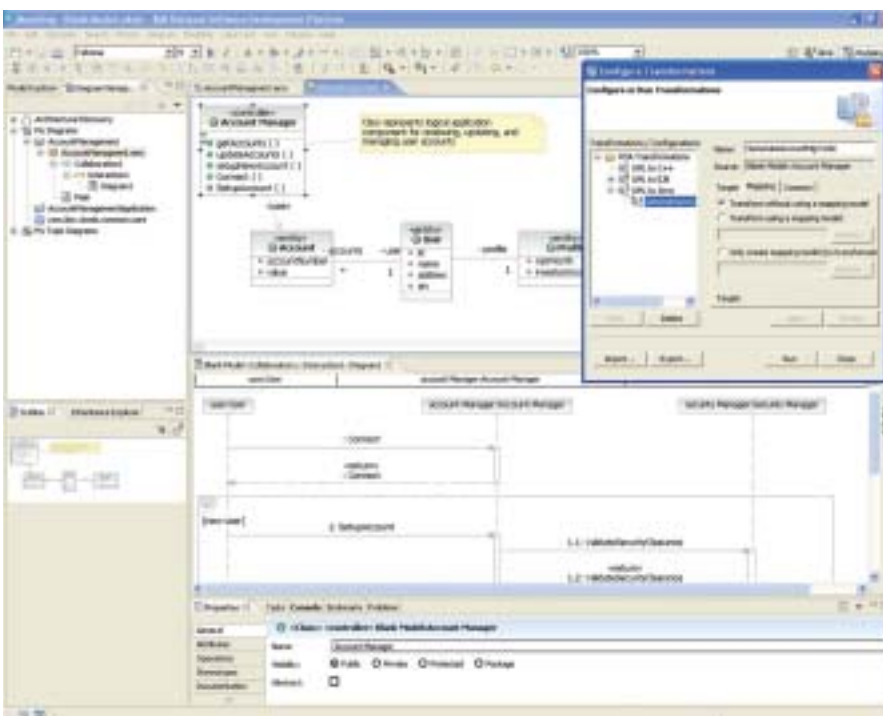


Abbildung 1. Rational Software Architect bietet eine Reihe von Funktionen, durch die die Modellerstellung und modellgestützte Entwicklung produktiver denn je gestaltet werden kann.

Rational Software Architect stellt auf der Basis von Eclipse-Technologie ein offenes, stark erweiterbares und anpassbares Tool bereit, das die Entwicklungsaktivitäten in Ihrem gesamten Unternehmen unterstützt.

Nutzung der neuesten Modellerstellungstechnologie

Durch Erstellung von Modellen werden die mit der Softwareentwicklung verbundenen Risiken verringert. Anhand von Modellen können Entwicklungsunternehmen Informationen zu ihren Anwendungen aus verschiedenen Perspektiven und für verschiedene Interessengruppen darstellen. Durch modellgestützte Entwicklung werden die reproduzierbaren Aktivitäten automatisiert und die Produktivität und Ausreifung des Softwareentwicklungsprozesses wird erhöht. Die Modellerstellungssprache UML (Unified Modeling Language) hat diese Verbesserungen durch ihre Standardisierung und Anwendbarkeit auf zahlreiche Anwendungs-Domains ermöglicht. Und doch haben Kunden die Erfahrung gemacht, dass UML in bestimmten Bereichen – beispielsweise bei der Erstellung von Modellen für komplexe Systemstrukturen und -verhaltensweisen – nicht genügend Ausdrucksmöglichkeiten bietet. Und die erfahrensten UML-Anwender brauchen bessere Anleitungen zur Trennung von Geschäfts- und Anwendungslogik von zugrunde liegender Implementierungstechnologie.

Rational Software Architect unterstützt UML Version 2 (UML 2). Diese Version beinhaltet strukturierte Klassen und Verbesserungen im Hinblick auf Sequenz-, Aktivitäts- und Statussystemdiagramme. Diese und andere Änderungen am Standard geben Anwendern die Möglichkeit, ihre Architektur klarer und kontrollierter denn je auszudrücken. Durch die Model Driven Architecture (MDA)-

Initiative der Object Management Group (OMG) wurde diese Ausdruckstärke im Bereich der Prozessführung auf die nächste Stufe gehoben. Rational Software Architect unterstützt MDA, indem es dem Anwender die Möglichkeit gibt, mehrere Modellebenen, gekoppelt mit anwenderdefinierten Transformationen zwischen diesen Modellen und Code, zu definieren, was zu einer klareren Trennung der Problembereiche während des Lebenszyklus führt.

Implementierung unerwünschte Abhängigkeiten erzeugen, was sich nachteilig auf die Architektur auswirkt.

Rational Software Architect bietet Funktionen zur Prüfung und Steuerung der Anwendungsstruktur, die diese Probleme für Java-Code lösen. Im Code implementierte Designmuster können optisch dargestellt werden, auch wenn die Entwickler von der Existenz solcher Muster nichts wussten, sodass Möglichkeiten zur Wiederverwendung von Komponenten

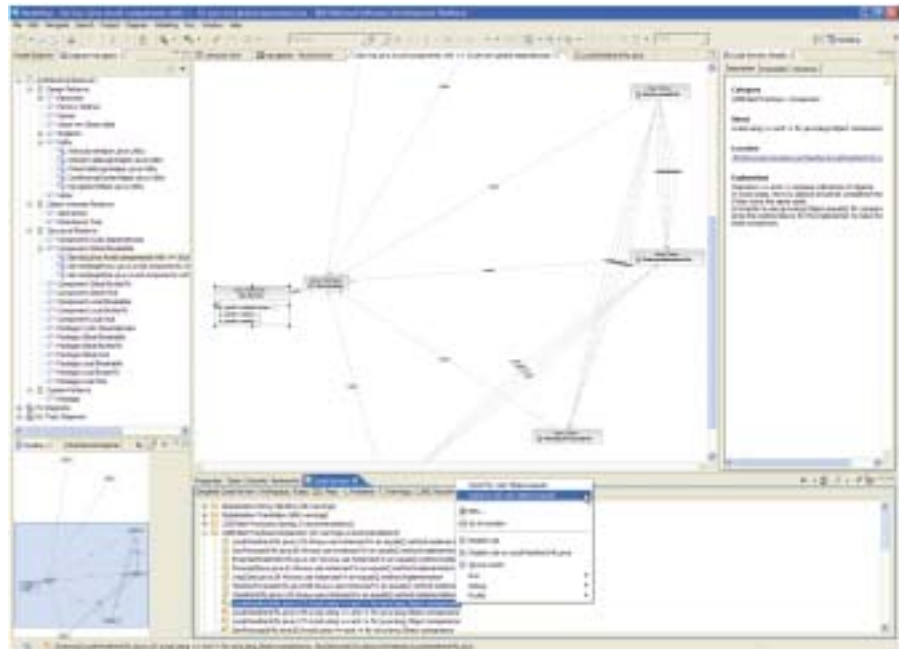


Abbildung 2. In Rational Software Architect enthaltene strukturelle Prüf- und Steuerfunktionen ermöglichen die schnelle Erkennung unerwünschter, während der Implementierung erzeugter Abhängigkeiten.

Prüfung und Steuerung der Struktur Ihrer Java-Anwendungen

Gute Anwendungsmodelle führen zu einem gut strukturierten Code. Aber Anwendungsarchitekten und Entwickler beginnen ihre Arbeit oft mit vorhandenem Code. Das heißt, sie müssen Struktur und Verhalten der Anwendung schnell analysieren, bevor sie mit der Entwicklung neuer Codes fortfahren. Bei übernommenen Anwendungen treten oft Ausführungsprobleme oder unerwünschte Nebenwirkungen auf, wenn Änderungen am Quellcode vorgenommen werden. Diese Probleme resultieren oft daraus, dass Entwickler unwissentlich bei der

eröffnet werden. Rational Software Architect erkennt auch automatisch strukturelle „Anti-Muster“, die unerwünschte, aber häufig auftretende Probleme darstellen, die die Pflege und Aktualisierung von Software erschweren.

Die in Rational Software Architect enthaltenen Codeprüfungs- und -struktursteuerungsfunktionen ermöglichen die rasche Erkennung und Behebung potenzieller Probleme im Hinblick auf Funktionalität, Skalierbarkeit und Pflege, die aufgrund unerwünschter, bei der Implementierung erzeugter Abhängigkeiten auftreten können.

Vereinfachung Ihrer Design- und Entwicklungstoollösung

Jedes Softwareunternehmen benötigt Entwicklungstools. Die Mindestinvestition für die meisten modernen Softwareprojekte ist eine integrierte Entwicklungsumgebung (Integrated Development Environment – IDE). Manche IDEs beinhalten Tools, die über den üblichen Editor, Compiler und Debugger hinausgehen – Tools wie Profiler und Diagrammerstellungsassistenten. Aber umfassende Unterstützung für Modellerstellung und modellgestützte Entwicklung, durch die eine komplexe, konfigurierbare Design- und Entwicklungsumgebung entsteht, wird im Allgemeinen außerhalb der IDE erworben und installiert. Man weiß dann allerdings nicht, ob die Tools nahtlos zusammenarbeiten.

Durch Rational Software Architect wird Ihre Design- und Entwicklungstool-Lösung vereinfacht. Durch die Funktionen der Rational Application Developer for WebSphere-Software,

unsere umfassende IDE für Großunternehmen, erhalten Sie eine perfekt abgestimmte Design- und Entwicklungsumgebung in einem einzigen Paket mit einem einzigen Installationsprozess. Sie erhalten ein einziges Tool für Konzeptionierung und Entwicklung, wodurch Prüfung, Kauf und Verknüpfung dieser Teile Ihrer Softwareentwicklungsumgebung erleichtert werden. Und wenn Sie Anforderungen im Hinblick auf mehrere Plattformen haben, lässt sich Rational Software Architect sowohl auf Windows- als auch auf Linux-Plattformen installieren, wodurch Ihre Toollösung in beiden Umgebungen weiter vereinfacht wird.

Verknüpfung mit weiteren Aspekten des Lebenszyklus

Durch die Verknüpfung von Konzeptionierung und Entwicklung wird die Nachvollziehbarkeit von Code und seiner unmittelbar zugehörigen Artefakte erhöht. Aber für komplexe Softwareprojekte ist Nachvollziehbarkeit während des gesamten Lebens-

zyklus erforderlich. Wenn sich Anforderungen ändern, müssen Softwarearchitekten wissen, welcher Teil der Architektur betroffen ist. Bei solchen Projekten müssen auch die Änderungen verwaltet werden, da sowohl Modell- als auch Codedateien betroffen sind. All das wird sehr komplex und stellt selbst bei optimal verwalteten Softwareprozessen eine Herausforderung dar. Wenn diese Probleme nicht gelöst werden, ist der Erfolg des gesamten Projekts gefährdet.

Rational Software Architect erleichtert die Verknüpfung mit anderen Aspekten des Lebenszyklus. In Rational RequisitePro gespeicherte Anforderungen können abgerufen, den entsprechenden Modellelementen zugeordnet und mit vom Anwender wählbaren Regeln synchronisiert werden. Anwender können Berichte generieren, die die Nachvollziehbarkeit von der Anforderungsdefinition bis hin zum Design unterstützen. Modellerrstellungsdateien können von Rational ClearCaseLT, unserem zuverlässigen Softwarekonfigurationsmanagement-Produkt, das im Lieferumfang von Rational Software Architect enthalten ist, verwaltet werden. Alternativ dazu ist das Produkt auch mit Concurrent Versions System (CVS) kompatibel – für Kunden, die bereits mit diesem Tool vertraut sind. Und die Verknüpfung mit IBM Rational Unified Process (RUP) gibt Teams die Möglichkeit, während des gesamten Projekts mit gebräuchlicher, online verfügbarer, integrierter Prozessführung zu arbeiten.

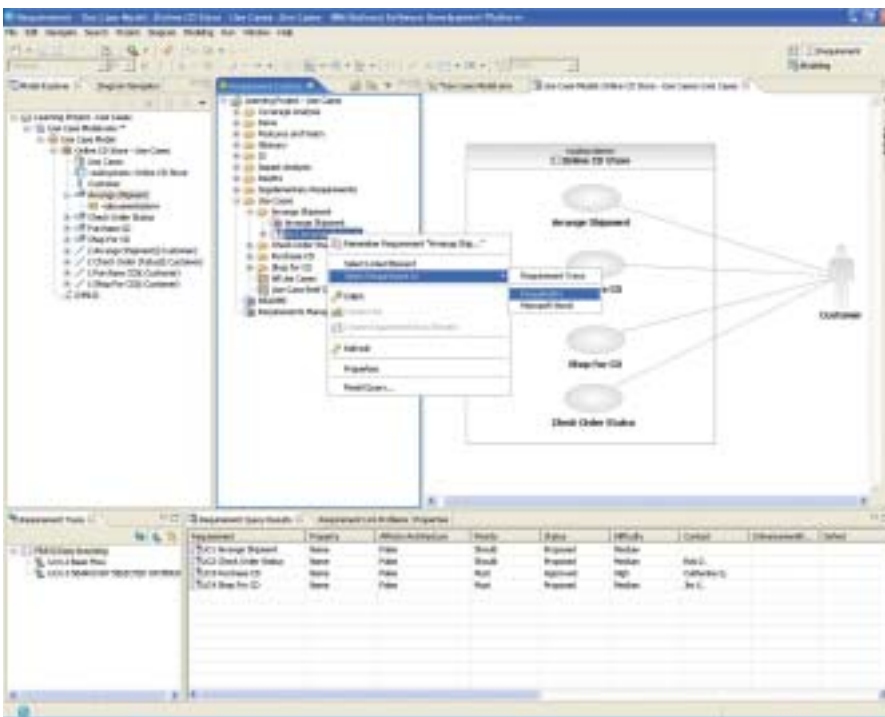


Abbildung 3. Rational Software Architect ist mit der IBM Rational Team Unifying Platform kombinierbar und bietet während des gesamten Lebenszyklus Anforderungsmanagement, Nachvollziehbarkeit, Quellencodesteuerung und andere Teammanagementfunktionen.

Rational Software Architect ist mit diesen und anderen Aspekten der IBM Rational Team Unifying Platform kombinierbar und bietet während des gesamten Lebenszyklus Anforderungsmanagement, Nachvollziehbarkeit, Quellencodesteuerung und andere Teammanagementfunktionen. Durch diese Integration werden die mit der Softwareentwicklung verbundenen Risiken verringert und die Anwendungsentwicklung wird berechenbarer.

Komponente des IBM Rational Professional Bundle

Rational Software Architect ist eine Komponente des IBM Rational Professional Bundle. Dieses Paket beinhaltet alle Desktoptools, die Ihr Unternehmen für Konzeptionierung, Erstellung und Test von J2EE- und Portalanwendungen sowie service-orientierten Anwendungen unter Windows und Linux sowie zum Testen von .NET-Anwendungen benötigt. Das Paket bietet die Möglichkeit, alle Funktionen durch einen Kauf zu erwerben und einen einzigen Maintenance-Vertrag abzuschließen.

Infos zu Rational-Software

Rational-Software von IBM hilft Unternehmen den Kerngeschäftsprozess der Softwareentwicklung zu automatisieren und zu verknüpfen. Produkte, -Services und Best Practices von Rational unterstützen die IBM Software Development Platform, die wichtigste Plattform für Teams, die Softwareressourcen in Geschäftsanwendungen, eingebetteten Systemen und Softwareprodukten ermitteln, entwickeln und implementieren. Diese modulare Komplettlösung gibt Teams die Möglichkeit, einen geschäftsorientierten Entwicklungsansatz auf der Basis offener Standards, einschließlich des Open Source-Rahmens Eclipse, zu verfolgen. Das Ergebnis ist herausragende geschäftliche Performance. Weitere Informationen finden Sie unter: ibm.com/rational und in ibm.com/developerworks/rational/rationaleedge, dem monatlichen e-Magazin für die Rational-Community.

| Funktion | Vorteil |
|---|---|
| UML 2.0 Modellerstellungssupport für Analyse und Design mit Use Case-, Klassen-, Sequenz-, Aktivitäts-, Composite Structure-, Statussystem-, Kommunikations-, Komponenten- und Implementierungsdiagrammen | UML 2.0 ermöglicht die Erfassung und Darstellung aller Aspekte einer Anwendungsarchitektur mithilfe einer Standardnotation, die von vielen verschiedenen Interessengruppen anerkannt wird. |
| Vereinfachte Diagrammerstellung mit Free-Form-Diagrammen, Topic-Diagrammen und Browse-Diagrammen. | Vereinfacht die Nutzung von UML-Notation für Design, Dokumentation, Kommunikation und Verständnis von in UML-Modellen erfassten Design-Elementen und Anwendungsartefakten im Entwicklerarbeitsumfeld. |
| Visuelle Modellerstellung mit Content-Unterstützung. | Aktionsleisten, Verbindungsangriffspunkte, kontextsensitive Content-Vorschläge (Aufruf mit STRG-LEERTASTE), aufgabenspezifische Modellerstellungs-„Spickzettel“, umfangreiche Online-Hilfe, Beispiele und Tutorials führen Sie durch die zur Erstellung gut strukturierter Modelle erforderlichen Aktivitäten. |
| Anwendung und Erstellung von Mustern und Transformationen | Gibt Unternehmen die Möglichkeit, „Rezepte“ zu erfassen und zu fördern, die zur Steigerung der Produktivität und Reproduzierbarkeit der Softwareentwicklung genutzt werden können. Die Erstellungs- und Anwendungsfunktionen unterstützen Teams bei der „Entwicklung zur Wiederverwendung“ und „Entwicklung mit Wiederverwendung“ |
| UML Class-Diagrammbearbeitung für Java, Enterprise Java Beans und Datenbankobjekte | Nutzt stylisierte UML-Notation zur Bereitstellung abstrakter Sichten von Java-, EJB- und Datenbankobjekten zur Vereinfachung der Entwicklung und Analyse neuer und vorhandener Anwendungen. |
| IE- und IDEF-Diagrammeditor für Datenbankobjekte (ER Modeling) | Nutzung von IE- und IDEF-Notationen zur Vereinfachung der Entwicklung und Analyse von Datenbankanwendungen. |
| UML-Sequenzdiagrammbearbeitung für Java | Darstellung von Anwendungsinteraktionen mithilfe von UML 2.0-Sequenzdiagrammen |
| Java Method Body-Visualisierung mit UML 2.0-Sequenzdiagrammen | Nutzung von UML 2.0-Sequenzdiagrammkonstrukten zur Analyse des Ablaufs einer Java-Methode. |
| UML Class-Diagrammbearbeitung für C++ | Nutzung von UML Class-Diagrammen zur Bereitstellung abstrakter Sichten von C++-Klassen zur Vereinfachung der Entwicklung und Analyse neuer und vorhandener Anwendungen. |
| Nutzung von Transformationen zur Generierung von Java-, C++- oder EJB-Code | Automatisierung der reproduzierbaren Aufgabe der Codeerzeugung anhand von Design-Modellen. Transformationen können für die Erstellung maßgeschneiderter Codeerzeugungsmuster für Unternehmen angepasst werden. |
| Asset Browser für den Zugriff auf wiederverwendbare Ressourcen | Unterstützt OMG Reusable Asset Specification und unterstützt Anwender beim Durchsuchen von Repositories, die wiederverwendbare Ressourcen enthalten. Repositories können so strukturiert werden, dass Ressourcen leicht auffindbar sind. |
| Analyse von Analyse- und Design-Modellen auf Nachvollziehbarkeitsbeziehungen von der Anforderungsdefinition bis zur Implementierung | Unterstützt Anwender bei der Abfrage von Design-Modellen nach Nachvollziehbarkeitsbeziehungen von der Anforderungsdefinition (in RequisitePro) bis zu Analyse/Design-Elementen in Modellen und zu Java-Code. |
| Automatische Erkennung von Mustern und Antimustern (Design, OO, strukturell und System) in Java-Code | Automatisches Durchsuchen von Anwendungscode nach Anwendungsmustern und graphische Darstellung der Muster zur Unterstützung der Analyse oder Umarbeitung einer vorhandenen Anwendung. |
| Auf Schablonen basierende Regeln zur Überwachung und Umsetzung von Anwendungsstrukturen | Eine Anwendung spiegelt sich letztlich in ihrem Ausführungscodewider. Erleichterte Umsetzung und Überwachung der sich entwickelnden Architektur einer Anwendung. |
| IDE auf Großunternehmensniveau auf der Basis von Eclipse-Technologie | Anpassung und Erweiterung Ihrer Entwicklungsumgebung mit Eclipse-basierten Plug-ins, die Ihren Anforderungen entsprechen. |
| WS-I-kompatible Webservices und serviceorientierte Architekturen | Verknüpfung Ihrer Geschäftsanwendungen |
| Tools und Assistenten für schnelle Anwendungsentwicklung | Beschleunigte Portal-, SOA- und J2EE-Entwicklung |
| Drag-and-Drop-Benutzeroberflächenkomponenten, Point-and-Click-Datenbankkonnektivität | Nutzung vorhandener Kompetenzen und Optimierung von Java-Lernkurven |
| Automatisierte Tools zur Umsetzung von Codierungsstandards; Komponententests für Java, EJB, Webservices; mehrstufige Laufzeitanalyse | Verbesserte Codequalität |
| Integrierte Crystal Reports-Tools | Rasche Erstellung leistungsstarker und interaktiver Datenberichte für das Web |
| C/C++-Entwicklungsumgebung mit Syntaxhervorhebungseditor und anpassbarem Build- und Fehlerbehebungs-Rahmen | Anwender können ihre C++-Anwendungen in derselben Umgebung entwickeln wie Java- und XML-Anwendungen |
| Anforderungsperspektive für Durchsuchungsanforderungen in RequisitePro und Herstellung von Verbindungen zu Modellelementen | Vereinfachte Erstellung von Nachvollziehbarkeitsbeziehungen von der Anforderungsdefinition bis zum Design |
| RUP-Konfiguration für Softwarearchitekten mit kontextsensitiver und dynamischer Prozessführung | Prozessführung und Anwenderunterstützung wird bei der Arbeit mit dem Tool dynamisch zur Verfügung gestellt. |
| Offene API zur Unterstützung der Anpassung und Erweiterung der Modellerstellungsumgebung. UML-Profilierung und -bearbeitung zur Anpassung der in UML-Modellen gespeicherten Eigenschaften. | Unternehmen können Plug-ins zur Anpassung der Analyse- und Design-Tools für ihre Umgebung und ihren Prozess entwickeln. Unterstützt die Erstellung eines Systems, in dem Anbieter Verknüpfungen erstellen können. |
| Generierung von HTML- und PDF-Berichten anhand von UML-Modelldateien | Erstellung von Berichten und Dokumentation, die von Teammitgliedern und anderen Interessengruppen geprüft werden können. |
| Generierung von Javadocs mit detaillierten Design-Diagrammen | Optimierung von Javadoc-Berichtsfunktionen mit der Möglichkeit, detaillierte UML-Design-Diagramme in ein Javadoc zu integrieren. Diagramme können automatisch generiert und in Javadoc integriert werden. Der Anwender hat auch die Möglichkeit, maßgeschneiderte Diagramme zu erstellen und mithilfe von Javadoc Tags in Javadoc-Ausgabe zu integrieren. |
| Scripting-Unterstützung mit Java | Erstellung einfacher Dienstprogramme/Erweiterungen zur Anpassung der Entwicklungsumgebung eines Anwenders. |
| Teamunterstützung mit Multi-Model-Unterstützung, Compare Merge und SCM-Verknüpfungen | Bietet alle Funktionen, die Teams und verteilte Teams bei der Konzeptionierung und Entwicklung von Anwendungen benötigen. |

Spezifikationen von IBM Rational Software Architect

Hardwarevoraussetzungen

- Prozessor – Minimum: Pentium 3, 800 Mhz; Empfohlen: Pentium 4, 1,4 GHz oder höher
- Mindest Hauptspeicher: 768 MB; 1 GB RAM empfohlen, mehr Speicher erhöht im Allgemeinen die Reaktionsfähigkeit
- Video: XGA 1024 x 768 x 256-Farbvideoauflösung, XGA 1280 x 1024 empfohlen, High Color oder True Color empfohlen.
- Microsoft®-Maus oder kompatible Zeigeeinheit
- Erforderlicher Festplattenspeicherplatz: 3 GB; 6 GB sind bei Installation von einem Download erforderlich.

Softwarevoraussetzungen

- Microsoft Windows XP Professional, Service Pack 1, 2
- Microsoft Windows 2000 Professional, Service Pack 3, 4
- Microsoft Windows 2000 Server, Service Pack 3, 4
- Microsoft Windows 2000 Advanced Server, Service Pack 3, 4
- Microsoft Windows 2003 Standard Edition
- Microsoft Windows 2003 Enterprise Edition
- Linux: Red Hat Enterprise Linux WS 3.0
- Linux: SUSE Linux Desktop 9.0.

Softwarekompatibilität

- IBM Rational RequisitePro v2004 SR3
- IBM Rational ClearCaseLT (eigentliches Produkt ist enthalten)
 - auf Windows: v2002, v2003 SR3
 - auf Linux: v2004 SR3
- IBM Rational ClearQuest v2004 SR3
- Concurrent Versions System (CVS) v1.11.1p1
- IBM Rational Unified Process (RUP) v2004 SR3.



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Bändliweg 21, Postfach
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter
ibm.com

Die Rational Software-Homepage finden Sie
unter: ibm.com/rational

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken
der IBM Corporation.

On Demand Business, das On Demand
Business-Logo, ClearCase, ClearCaseLT,
ClearQuest, Rational und WebSphere sind
eingetragene Marken der IBM Corporation in
den USA und/oder anderen Ländern.


Java und alle Java-basierenden Marken und
Logos sind Marken von Sun Microsystems, Inc.
in den USA und/oder anderen Ländern.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den
Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Microsoft und Windows sind Marken oder
eingetragene Marken der Microsoft
Corporation in den USA und/oder anderen
Ländern.

Alle anderen Namen dienen nur der Identi-
fizierung und sind Marken oder eingetragene
Marken der jeweiligen Firmen.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder
Servicenamen können Marken anderer
Hersteller sein.

 Gedruckt in den USA auf Recyclingpapier mit
einem Altpapieranteil von 10 Prozent.
10-04

© Copyright IBM Corporation 2004
Alle Rechte vorbehalten.